

Pressemitteilung

Meilenstein bei EU-Projekt für Gebäudesanierung: Plattform SUNSHINE ist online

FinEERGo-Dom entwickelt ein Programm, das die Finanzierung der thermischen Sanierungen von Gebäuden in sechs Ländern erleichtert. Ziel sind mehr energieeffiziente und nachhaltig sanierte Gebäude: Es geht um 1,5 Millionen zu renovierende Quadratmeter, 340 Millionen Euro Investitionen und 160 GWh Energieeinsparungen pro Jahr. Auf der neuen Plattform SUNSHINE können Sanierungsprojekte verwaltet und Energieeinsparungen analysiert werden.

Wien, 10. Februar 2021 – „Auch, wenn wir den Großteil unseres Alltages in Gebäuden verbringen, ist den wenigsten Menschen bewusst, dass Gebäude der größte Energieverbraucher in der EU sind. Zudem sind sie für einen wesentlichen Teil der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Ganze 40 Prozent des Energieverbrauchs und 36 Prozent der Treibhausgasemissionen in der EU gehen auf Gebäude zurück“, sagt Andreas Hirtl, der die Österreichische Energieagentur bei dem Projekt FinEERGo-Dom vertritt. Ziel des Projekts ist es, einen Finanzierungsmechanismus zu entwickeln, der große Investitionen in Gebäudesanierung ermöglicht. Neben dem Umweltaspekt führt eine effiziente Sanierung von in die Jahre gekommenen Gebäuden auch zu einer Erhöhung des Komforts für Bewohner*innen und Nutzer*innen. Denn Mängel an der Belüftung in Gebäuden, in Kombination mit unzureichender Wärme, können beispielsweise zu Schimmelbildung führen, die Krankheiten verursachen.

Plattform SUNSHINE ist online

Ein wesentlicher Bestandteil bei Gebäuden, die über Energieeinsparverträge finanziert und saniert werden, ist das kontinuierliche und zuverlässige Monitoring der geplanten und tatsächlichen Energieverbräuche. Mit dem Launch der SUNSHINE-Plattform ist es dem Team des Projektes FinEERGo-Dom gelungen, eine Plattform zu entwickeln, die diese Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus bietet sie ein praktisches Forum für die Zusammenarbeit zwischen Organisationen, Unternehmen, Eigentümer*innen und Bewohner*innen. SUNSHINE ist benutzerfreundlich, vollkommen DSGVO-konform und bietet dadurch ein Höchstmaß an Datensicherheit. Alle Interessenten haben ab sofort die Möglichkeit, sich auf der [SUNSHINE-Plattform zu registrieren](#).

Die Plattform wurde entwickelt, um ein Sanierungsprojekt in unterschiedlichen Phasen (Planung, Durchführung der Renovierung sowie Instandhaltung und Monitoring des Energieverbrauchs) zu unterstützen. Davon profitieren alle Akteur*innen in einem Sanierungsprojekt – von den Gebäudeeigentümer*innen oder Nutzer*innen, Energiedienstleister*innen (ESCOs), Investor*innen und Finanzinstituten bis hin zu Projektentwickler*innen und Baufirmen.

Alle Dokumente eines Projekts, wie z. B. die Bestandspläne, Energieverbrauchsdaten oder Protokolle von Sitzungen, können auf der Plattform gespeichert werden. Registrierte und freigegebene Organisationen und Unternehmen können dann in diese Dokumente und Informationen Einsicht nehmen. Ein Energiedienstleister kann etwa die Energieverbrauchsdaten beobachten, um sicherzustellen, dass die durchgeführte Sanierung die geplanten Auswirkungen hat. Je nach Bedarf können dann auch Korrekturmaßnahmen, wie die Optimierung des Heizsystems, durchgeführt werden.

Zusätzlich können auf der Plattform die Einsparpotenziale – energetisch und monetär – eines Gebäudes nach der Sanierung mit dem Zustand vor der Sanierung verglichen werden. Somit bekommen Gebäudeeigentümer*innen oder Nutzer*innen einen Überblick über die Investitionen und monatlichen Zahlungen für Betriebskosten und Kredite.

Nächster Meilenstein: „Gebäude-Energieeffizienz-Fazilität“ in Österreich

Nach dem Vorbild von Lettland soll eine „Österreichische Gebäude-Energieeffizienz-Fazilität“ (ÖBEEF) gegründet werden. Diese Einrichtung ist eine Grundlage dafür, dass der in Lettland entwickelte Finanzierungsmechanismus in Österreich repliziert werden kann. Das Finanzinstitut „Funding for Future“ mit Sitz in den Niederlanden hat angekündigt, die Fazilität im Jahr 2021 gründen zu wollen. Laut einem Vertreter des Finanzinstitutes würde man es begrüßen, wenn sich ein Partner aus Österreich daran beteiligen würde.

Advisory Board Meeting 2020

Im Dezember 2020 hat das zweite Advisory Board Meeting in Rahmen des Projekts stattgefunden. Das Advisory Board besteht aus einem Personenkreis, der im Bereich Gebäude, Gebäudeverwaltung, Energieeffizienzsteigerungen und Finanzierung tätig ist. Diese Expert*innen stehen dem Projekt beratend zur Seite. In dem Meeting wurde das Vertragskonstrukt, das für die Umsetzung des Marktmechanismus in Österreich entworfen wurde, vorgestellt und diskutiert. Ein wesentliches Thema ist, die Verträge so zu konzipieren, dass diese in Österreich anwendbar sind und sich gut in die bestehenden Arbeitsprozesse der Unternehmen einfügen.

Link [Plattform SUNShINE](#)

Über FinEERGo-Dom

Im Rahmen von FinEERGo-Dom wird ein Finanzierungsmechanismus entwickelt, der große Investitionen in Gebäudesanierung in mehreren EU-Ländern ermöglichen wird. Dadurch werden 340 Millionen Euro Investitionen ausgelöst, 1,5 Millionen Quadratmeter renoviert und 160 GWh pro

Jahr eingespart. Die Österreichische Energieagentur ist Partner bei diesem auf vier Jahre ausgelegten Projekt, das von der EU im Rahmen des Horizon-2020-Programms finanziert wird.

<https://fineergodom.eu>

Ansprechpartner

DI Andreas Hirtl, BSc
Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency
Tel.: +43 (0) 1-586 15 24
E-Mail: andreas.hirtl@energyagency.at
Web: www.energyagency.at
Twitter: https://twitter.com/at_AEA

Über die Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency (AEA)

Die Österreichische Energieagentur liefert Antworten für die klimaneutrale Zukunft: Ziel ist es, unser Leben und Wirtschaften so auszurichten, dass kein Einfluss mehr auf unser Klima gegeben ist. Neue Technologien, Effizienz sowie die Nutzung von natürlichen Ressourcen wie Sonne, Wasser, Wind und Wald stehen im Mittelpunkt der Lösungen. Dadurch wird für uns und unsere Kinder das Leben in einer intakten Umwelt gesichert und die ökologische Vielfalt erhalten, ohne dabei von Kohle, Öl, Erdgas oder Atomkraft abhängig zu sein. Das ist die missionzero der Österreichischen Energieagentur.

Mehr als 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus vielfältigen Fachrichtungen beraten auf wissenschaftlicher Basis Politik, Wirtschaft, Verwaltung sowie internationale Organisationen. Sie unterstützen diese beim Umbau des Energiesystems sowie bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Bewältigung der Klimakrise.

Die Österreichische Energieagentur setzt zudem im Auftrag des Bundes die Klimaschutzinitiative klimaaktiv um und nimmt die Aufgaben der Nationalen Energieeffizienz-Monitoringstelle wahr. Der Bund, alle Bundesländer, bedeutende Unternehmen der Energiewirtschaft und der Transportbranche, Interessenverbände sowie wissenschaftliche Organisationen sind Mitglieder dieser Agentur.

 Petajoule

Im Podcast Petajoule beantworten die Expertinnen und Experten der Österreichischen Energieagentur mit Gästen aus der Energiebranche die Fragen der Energiezukunft.

Rückfragehinweis

Mag. Klaus Kraigher, MAS
Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency
Tel.: +43 (0) 1-586 15 24-174
E-Mail: pr@energyagency.at
Web: www.energyagency.at
Twitter: https://twitter.com/at_AEA